

# Stadtempfang mit verdeckter Auktion

Mehr als 5000 Euro kommen bei der Benefizveranstaltung zugunsten des Hospizvereins zusammen

Stephanie Memmert

**Wolfenbüttel.** Tue Gutes und rede darüber – das ist mit dem Empfang der Stadt Wolfenbüttel gelungen: Ehrungen für Navka und Katharina Pink und ihre Ukrainehilfe sowie für die „Superhelden“ unserer Stadt, nämlich alle Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr, vertreten durch Stadtbrandmeister Olaf Glaeske und seinen Stellvertreter im Amt, Marco Dickhut. Und dann: sage und schreibe 5245 Euro für den Hospizverein, dessen Hospiz in Wendessen im Frühjahr 2024 die ersten Gäste aufnehmen wird. Das ist aber erst der vorläufige Betrag.

Der Schlossinnenhof bot diesmal die Kulisse des Stadtempfanges. Mit rotem Samt ausgeschlagene Spieltische und ein großer, goldfarbener Apfel in einem der Bäume zogen die Blicke der Gäste auf sich.

Eine verdeckte Auktion mit einem geheimen Preis war dem Publikum schon in der Einladungskarte angekündigt worden. Doch zunächst gab es Blumen für die Gelehrten.

„In diesem Jahr möchte ich Menschen ehren, die sich für andere einsetzen und dabei auch nicht selten ein hohes Risiko eingehen“, kündigte Bürgermeister Ivica Lukanic an. Alle eine ihr unglaublicher Drang, immer wieder für andere da zu sein, selbst wenn das eine Gefahr für die eigene Gesundheit bedeuten könne. Und so bat Lukanic Katharina Pink auf die Bühne. Navka war nicht da, weil sie gerade den nächsten Transport mit Spenden aus Wolfenbüttel in die Ukraine steuert – diesmal als Hilfe für die Flutopfer nach der Zerstörung des Kachowka-Staudamms.

**Nicht nachlassen! Nicht aufhören! Nicht vergessen! Jede kleine Spende, jede Geste der Freundlichkeit und jede Unterstützung zählt.**

Ivica Lukanic spricht über Navka und Katharina Pink, die er beim Stadtempfang auszeichnet

„Nicht nachlassen! Nicht aufhören! Nicht vergessen! Diese Appelle richten die beiden Frauen immer wieder an die Besucherinnen und Besucher ihrer Vorträge. Jede kleine Spende, jede Geste der Freundlichkeit und jede Unterstützung zählt“, sagte Lukanic, der den beiden Frauen im Namen des Rates der Stadt und der Bürgerinnen und Bürger dankte. Katharina Pink berichtete, dass nach der jüngsten Spendensammlung sogar drei Fahrzeuge auf den Weg gebracht werden konnten. Sie überreichte Lukanic eine Urkunde für Stadt und Städtisches Klinikum von den Verantwortlichen aus Charkiv als Dank für die Spenden.

Dann holte der Bürgermeister Olaf Glaeske und Marco Dickhut auf die Bühne, die alten und frischgewählten Stadtbrandmeister. „Wenn sie unterwegs sind, hört und sieht man sie dank Martinshorn und Blaulicht schon von Weitem“, sagte Lukanic. Im vergangenen Jahr



Bei schönstem Wetter fand der Empfang der Stadt Wolfenbüttel diesmal am Samstagabend im Schlossinnenhof statt.

STEPHANIE MEMMERT



Einen symbolischen Scheck über 1000 Euro überreichte Ivica Lukanic (Mitte) an Olaf Glaeske (links) und Marco Dickhut.

STEPHANIE MEMMERT



Ivica Lukanic und Katharina Pink mit Urkunde und Blumen.

MEMMERT

sei die Ortswehr Wolfenbüttel insgesamt 1225 Mal gerufen worden und zwar zu 442 Bränden, 630 Hilfeleistungen, 112 Brandsicherheitswachen und 41 Fehlalarmen. Das seien beachtliche Zahlen. Vor allem, wenn man bedenke, dass die Zeit, die dafür nötig sei, von allen ehrenamtlich erbracht werde.

Lukanic überreichte einen symbolischen Scheck über 1000 Euro für die Ortswehr Wolfenbüttel. Glaeske kündigte an, das Geld für einen „Akt der Kameradschaftspflege“ zu verwenden. Lukanic übersetzte: „Das klingt nach einer dicken, fetten Feuerwehrparty!“

Ulrike Jürgens berichtete über den Fortgang der Bauarbeiten am ehemaligen Gutshaus in Wendessen, das derzeit zu einem Hospiz umgebaut wird. Sie entschuldigte Dagmar Ammon, die am Abend nicht dabei sein könne und würdigte ihr „herausragendes bürgerschaftliches Engagement“ für den Hospizverein.

Anna Wohliert-Boortz, verantwortlich für die Veranstaltungen der Stadt Wolfenbüttel, leitete die verdeckte Auktion. Michael Henke,



Michael Henke schlägt auf den goldfarbenen Apfel.

MEMMERT



Anna Wohliert-Boortz leitete die Auktion.

STEPHANIE MEMMERT



Wums: Dirk Marske knackte den goldfarbenen Apfel.

MEMMERT

Geschäftsführer des Wolfenbütteler Schaufensters, ersteigerte den goldfarbenen Apfel für 2000 Euro, konnte ihn aber nicht öffnen. Für 500 Euro überließ er das Dachdecker Dirk Marske.

Der geheime Preis war eine wöchentliche Gemüsebox für einen Zeitraum von sechs Monaten. Goldfarbene Bälle fielen beim Öffnen aus dem Apfel, jeder im Wert von 10 Euro, die die Gäste sammeln konnten.



Vom Hospizverein ließ Ivica Lukanic (Mitte) Andrea Georgi-Lauermert, Rosemarie Heuer, Werner Schilli und Ulrike Jürgens (von links) willkommen.

STEPHANIE MEMMERT